

WIR BAUEN FÜR DIE ZUKUNFT!

Wohnüberbauung Mitteldorf Kaisten

In Kaisten entsteht an zentraler Lage die Wohnüberbauung Mitteldorf. Dabei durfte die KSL Ingenieure AG die Arbeiten in den Bereichen Geomatik, Tragwerke und Infrastruktur unterstützen. Acht Mitarbeiter der Fricker Niederlassung waren daran beteiligt und unterstützen auch bei der Ausführung.

Das Mitteldorf ist der unbestrittene Mittelpunkt und die Pulsader von Kaisten. Darum soll der ganze Bereich als Begegnungszone realisiert und mittels «Konfettikreisen» ge-

staltet werden. Verputzte Fassaden und steile Satteldächer prägen die Häuser entlang der Strasse und ermöglichen eine nahtlose Einpassung in die bestehende Bebauung.



Visualisierung ehemaliges Gambrinus, Bank, Ackermannhaus und dahinter die Neubauten (v.l.n.r.)

Im Bereich **Geomatik** wurde das Gelände vermessen und modelliert. Der Aushubplan wurde für die Baggersteuerung digital aufbereitet. Ein Baufixpunktnetz mit 400 Punkten ermöglicht dem Baumeister die entsprechenden Gebäude- oder Detailpunkte selbst abzustecken.

Die Abteilung **Infrastruktur** durfte ingenieurtechnische Herausforderungen lösen. So wird das klassische Dachgefälle der Strasse in ein einseitiges Gefälle umgewandelt, um die Hochwasserproblematik zu entschärfen. Nebst dem Strassenbau werden im gleichen Zug die Trinkwasserleitung sowie die Elektroerschliessung erneuert.

Wegen dem Terrainverlauf und der Einfahrt ab Dorfstrasse musste das Untergeschoss mit Gefälle ausgebildet werden. Die Planung durch das Team **Tragwerke** wurde anspruchsvoller und interessanter. Eine besondere Herausforderung stellte der Baugrund dar. Laut geologischen Gutachten liegen die Gebäude in einer setzungsempfindlichen Schwemmablagerung. Dadurch musste eine Tieffundamentierung mit Pfählen geplant werden.

Das Projekt Mitteldorf zeigt exemplarisch auf, wie breit wir aufgestellt sind und viele Ingenieurleistungen aus einer Hand anbieten können. Durch weniger Schnittstellen wird der Projektablauf effizienter, was schliesslich dem Auftraggeber zugutekommt.

NACHHALTIG UNTERWEGS

KSL setzt auf Elektrofahrzeuge



Fahrzeugübergabe: Jürg Müller, Geschäftsführer KSL Ingenieure AG und Stephan Leimgruber (links), Automobile Jud AG

KSL Ingenieure AG hat drei neue Fahrzeuge für ihren Fahrzeugpool angeschafft. Dabei hat man bewusst auf Elektroautos gesetzt. Jürg Müller, Geschäftsführer der KSL Ingenieure AG, erläutert: «Viele Dienstfahrten werden im engeren Umkreis der KSL Ingenieure AG unternommen. Da war es naheliegend, für diesen Einsatzzweck umweltfreundliche Elektroautos anzuschaffen.» Zur Bekräftigung ihres Engagements für den Umweltschutz und eine nachhaltige Mobilität nimmt die KSL Ingenieure AG drei Elektroautos des Typs VW e-up! in ihre Flotte auf. Die Fahrzeuge wurden am Freitag, 16. April 2021 offiziell von der Automobile Jud AG, Frick, übergeben.

FREIE STELLEN

ksl-ing.ch/karriere/freie-stellen



**BIM-Modellierer/in
Tragwerke**

Anstellungsort: Frick



**Bauzeichner/in
Tragwerke**

Anstellungsort: Frick



**Leiter/in
Fachbereich Umwelt**

Anstellungsort: Baden-Dättwil



Geoinformatiker/in

Anstellungsort: Frick



**Bauverwalter/in DAS
60 – 80%**

Anstellungsort: Frick

LEHRSTELLEN



Geomatiker/-in EFZ

Schwerpunkte Amtl. Vermessung
Anstellungsort: Frick



Kaufmann/-frau EFZ

Anstellungsort: Frick

Kaistenberg – Baustelle mit Aussicht

Seite Mitte Januar 2021 wird am rund 15 Millionen teuren Strassenprojekt Kaistenberg gearbeitet. Schon im Spätsommer des letzten Jahres wurden zwei Retentionsfilterbecken sowie die Installationsplätze als Vorarbeiten ausgeführt. Die rund 2500 Meter lange Strasse soll im Herbst 2022 wieder ohne Behinderung befahren werden können.

Das Projekt Kaistenberg beschäftigt das Fricker Team der KSL Ingenieure AG schon etliche Jahre. Neben viel Sicker- und Oberflächenwasser gab auch die spezielle Geologie einige Knacknüsse auf. Zusammen mit der PNP Geologie & Geotechnik wurden dafür ausgereifte Lösungen erarbeitet. Für die Ausführung wurde das Ingenieurteam durch Koch + Partner aus Laufenburg erweitert.

Der effektive Start der Bauarbeiten erfolgte Ausgangs Frick. Dort wurde der instabile Untergrund mittels Grossbohrpfählen und einem Betonriegel verstärkt, bevor anschliessend der Strassenkoffer wieder eingebaut werden konnte.

Auf einer Länge von rund 1700 Metern wird der talseitige Rand mit einem rückverankerten Betonkopfriegel gesichert. Dabei werden vertikale Mikropfähle und Schrägnägel in den tragfähigen Untergrund gebohrt.

Ein wesentlicher Bestandteil des Sanierungsprojektes wird die Erstellung neuer Entwässerungsleitungen für das Strassen-, Sicker- und Oberflächenwasser sein. Die Strassenentwässerung wird komplett neu erstellt. Die bestehenden Sickerleitungen werden gänzlich ersetzt und zusätzlich ergänzt, wo dies erforderlich ist. Anfallendes Wasser wird über die im Herbst 2020 erstellten Retentionsfilterbecken geführt und anschliessend in den Vorfluter geleitet. Der bestehende Belag wird komplett entfernt und durch einen neuen zweischichtigen Belag ersetzt. Die Strasse wird auf eine einheitliche Strassenbreite von 6,20 Metern ausgebaut. Den Zuschlag für die Bauarbeiten erhielt die ARG Chaischtel, welche aus der Erne AG, Laufenburg und der Ziegler AG, Sisseln besteht.

Wir freuen uns darauf, wenn wir Ende 2022 die «Bergstrasse» Kaistenberg ausgebaut dem Verkehr übergeben dürfen.

